



DR. MANFRED HAIMBUCHNER

LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETER

Frau Klubobfrau
LAbg. Sabine Engleitner-Neu, M.A., M.A.
SPÖ Landtagsklub
Landhausplatz 1
4021 Linz

Frau Landtagsabgeordnete
Heidi Strauss
SPÖ Landtagsklub
Landhausplatz 1
4021 Linz

Linz, am 8. Juli 2024
Tgb.-00004275-2024-mar/sch

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Klubobfrau Sabine Engleitner-Neu, M.A., M.A.,
und Heidi Strauss an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner
betreffend Einfluss einer Leerstandsabgabe auf die Wohnbauförderung;
Beilage 11274/2024**

Sehr geehrte Frau Klubobfrau Landtagsabgeordnete Engleitner-Neu, M.A., M.A.!
Sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete Strauss!

Zu Ihrer am 7. Mai 2024 eingelangten Anfrage betreffend den Einfluss einer Leerstandsabgabe
auf die Wohnbauförderung darf ich Ihnen nachstehende Informationen zukommen lassen:



DR. MANFRED HAIMBUCHNER

LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETER

Zu Frage 1:

Eine etwaige Einführung einer Zweitwohnsitz- und Leerstandsabgabe fällt nicht in die Ressortzuständigkeit des Wohnbaureferenten der Oberösterreichischen Landesregierung, welche sich auf Wohnraum beschränkt, der mit Mitteln aus der Wohnbauförderung errichtet wurde.

Angaben zu eventuellen Auswirkungen einer Zweitwohnsitz- und Leerstandsabgabe nach dem derzeitigen Vorarlberger Modell in Oberösterreich auf die Anzahl der wohnungssuchenden Haushalte sind daher evidenzbasiert nicht möglich und rein spekulativ.

Wie die Erfahrungen anderer Bundesländer bereits zeigen, entpuppte sich die Einführung einer Leerstandsabgabe aber jedenfalls als eine enorme Steigerung des bürokratischen Aufwandes.

Darüber hinaus stellt sie einen überbordenden Eingriff in die Eigentumsrechte dar, den ich politisch ablehne.

Zu Frage 2:

Ich verweise hier auf meine Beantwortung zu Frage 1.

Zu Frage 3:

Nein.

Ich verweise hier auf meine Beantwortung zu Frage 1.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr